

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Bevorzugte Inhalte der Publikationen der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich

Die Beiträge für die Vierteljahrsschrift und das Neujahrsblatt sollen Themen behandeln, die aus dem Gesamtgebiet der Naturwissenschaften und deren Anwendung, sowie aus der Medizin, Pharmazie, Land- und Forstwirtschaft, dem Natur- und Umweltschutz und der Technik stammen und einen Bezug zu Zürcher Hochschulen oder dem Kanton Zürich aufweisen. Die Beiträge sollen nicht ausschliesslich wissenschaftliche Untersuchungen beinhalten, da es hierzu genügend spezialisierte Zeitschriften gibt. Vielmehr sind allgemein verständliche Übersichten gesucht, um dem Leser mit guter Allgemeinbildung zu ermöglichen, sich über sein eigenes Fachgebiet hinaus zu orientieren und interdisziplinäre Zusammenhänge zu verstehen. Dazu gehören auch kontrovers diskutierte Themen, die für Gesellschaft und Politik wichtig sind.

1 Manuskript

Der Text, die Tabellen und Figuren sollen in elektronischer Form per E-Mail als unformatiertes RTF-File, bzw. als JPG-Files eingereicht werden an:

Marlies Gloor, Redaktions-Sekretariat NGZ, Juraweg 16, CH-5603 Staufen

E-Mail: marlies.gloor@bluewin.ch

Nehmen Sie bitte für die Manuskriptgestaltung ein neueres Heft als Vorlage.

- 1.1 Die Redaktion ermuntert die Autorinnen und Autoren, sich kurz zu fassen. Der Text soll von Lesern mit guter Allgemeinbildung verstanden werden. Fachspezifische Begriffe sollen im Text und/oder als Glossar erläutert werden.
- 1.2 Der bevorzugte Manuskriptumfang für Beiträge für die Vierteljahrsschrift beträgt 8–10 Druckseiten (inkl. Abb. und Tab.) Dies entspricht 34 000 bis 42 000 Zeichen mit Leerschlägen. Für das Neujahrsblatt beträgt der gewünschte Umfang max. 60 Seiten. Bei grösserem Umfang behalten wir uns die Möglichkeit vor, einen Druckkostenbeitrag zu verlangen.
- 1.3 Ihr Beitrag geht durch eine vereinfachte Peer-Review.
- 1.4 Die Manuskripte sind wie folgt zu gliedern:
 - **Titel der Arbeit,**
 - **Vornamen, Namen und in Klammer Ort** der(s) Verfasser(s) bzw. Verfasserin(nen),
 - **Zusammenfassung** (100–200 Wörter)
 - **Titel der Arbeit in Englisch,** gefolgt von 100–200 Wörter umfassendem englischen summary
 - **Schlagwörter:** 5–10 Schlagwörter, ohne Begriffe aus dem Titel.
 - **Key words:** Englische Schlagwörter.

- Text in **KAPITEL** und **Unterkapitel** unterteilen
- **VERDANKUNGEN** (fakultativ)

– LITERATUR

- Vollständige Adresse des korrespondierenden Autors (inkl. Titel, Institut, Ort, E-Mail).

- 1.5 **Weitere Hinweise** zu Einzelheiten können bei der Redaktion bezogen werden, oder:

www.ngzh.ch/VierteljahrsschriftDetails.pdf

2 Abbildungen, inkl. Fotos (schwarz-weiss, min. 1, max. 7 Stück)

sowie bitte ein Titelbild (in Farbe), siehe unten

- 2.1 Einreichen der Schwarz-Weiss-Bilder als einzelne Files. Die Autoren werden gebeten, ein Farbbild im Querformat einzureichen, welches sich für den Umschlag eignen könnte. Die Redaktion kann jedoch keine Garantie geben, dass dieses Bild gewählt und nicht beschnitten wird.
- 2.2 Benennung der Abbildungs-Files: Meier_Vjs_Fig_1.jpg
- 2.3 Farbbilder innerhalb des Beitrags sind von den Autorinnen/Autoren zu bezahlen. Preis auf Anfrage an das Redaktions-Sekretariat.

3 Sonderdrucke

Alle Autoren und Autorinnen erhalten gratis 10 Hefte der Nummer, in welcher der Artikel erschienen ist. Der korrespondierende Autor erhält von der Druckerei gratis den Artikel als PDF-Datei. Diese darf mit Quellenangabe im Internet veröffentlicht werden.

4 Copyright

Der Autor bestätigt mit der Einsendung, dass er seine Rechte an die Gesellschaft abtritt, sowie, dass er seinerseits kein Copyright verletzt.

5 Adressen für erwünschte **Kritik** oder **Anregungen** (an die Redaktion):

Prof. em. Dr. Frank Klötzli, Institut für Integrative Biologie, Pflanzenökologie, CHN D31.1, Universitätsstr. 16, CH-8092 Zürich

Prof. Dr. Conradin A. Burga, Geographisches Institut der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstr. 190, CH-8057 Zürich

Marlies Gloor, dipl. Geogr., Redaktions-Sekretariat NGZ, Juraweg 16, CH-5603 Staufen

E-Mail: marlies.gloor@bluewin.ch

INHALT/CONTENTS

Beiträge

ANGELONE, S., FLORY, CH., CIGLER, H., RIEDER-SCHMID, J., WYSS, A., KIENAST, F. und HOLDEREGGER, R.: Erfolgreiche Habitatvernetzung für Laubfrösche Successful habitat connectivity measures for tree frogs	43
GRONER, U.: Flechtenreichtum auf einem Wildschutzzaun im Gebiet der Stadt Zürich Lichen species richness on a deer fence in the City of Zurich area	51
SCHNEIDER, O. und BURGA, C.A.: Invasive Neophyten im Limmattal – Status quo 2007 und Massnahmen Invasive neophytes in the Limmat Valley – status quo 2007 and measures	57
ENSSLIN, K.: Vom klassischen Computer zur Quanten-Information From classical computers to quantum information processing	69
KLÖTZLI, F.: Über eine Anpassung unseres Wollkrauts in der Puna auf Hawaii On possible adaptations of Mullein (Verbascum) in Puna regions on Big Island (Hawaii)	75

Nachrufe

FRENZEL, B. 1928–2010	81
HÜNERMANN, K.A. 1928–2009	83

Ausgewählte Forschungsergebnisse

Universität Zürich: Temperatur-Gedächtnis der Pflanzen dauert sechs Wochen	85
Universität Zürich: Unbekanntes DNA-Reparaturprotein identifiziert	86
